Ehem. Männerlandhaus, sog. Villa Alencon

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/148944805019/

ID: 148944805019 **Datum:** 15.02.2022 **Datenbestand:** Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Klara-Reimann-Straße
Hausnummer:	50
Postleitzahl:	77855
Stadt-Teilort:	Achern-Illenau
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Ortenaukreis (Landkreis)
Gemeinde:	Achern
Wohnplatz:	Illenau
Wohnplatzschlüssel:	8317001005
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Ehem. Heil- und Pflegeanstalt Illenau, Illenauer Allee 70

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

keine Angabe

Umbauzuordnung

keine

Weitere Objekte an diesem Wohnplatz

- Ehem. Küchentrakt, Illenauer Allee 57-61 (77855 Achern-Illenau)

- Kraftwerk, Illenauer Allee 63 (77855 Achern-Illenau)
- Rathaus und Archiv, ehem. Pflegeabteilung für Frauen, Illenauer Allee 67-73 (77855 Achern-Illenau)
- Ehem. Heil- und Pflegeanstalt Illenau, Illenauer Allee 70 (77855 Achern-Illenau)
- Ehem. Festsaal und Kirche, heute Kulturforum Illenau, Illenauer Allee 77 (77855 Achern-Illenau)
- Villa Friedau, auch "Rote Villa" genannt, Illenauer Straße 68 (77855 Achern-Illenau)
- Ehem. Wachabteilung für unruhige Frauen, sog. Hergt-Bau, Karl-Hergt-Straße 20, 22 (77855 Achern-Illenau)
- Ehem. Wachabteilung für unruhige Männer, sog. Parkresidenz Illenau, Klara-Reimann-Straße 27-35 (77855 Achern-Illenau)
- Ehem. Druckerei, "Parkresidenz Illenau" (Bau D), Klara-Reimann-Straße 36 (77855 Achern-Illenau)
- Ehem. Krankenabteilung Männer, "Parkresidenz Illenau" (Bau B), Klara-Reimann-Straße 44-48 (77855 Achern-Illenau)
- Ehem. Torgebäude, Illenauer Allee 51 + 53 (77855 Illenau)
- Ehem. Stallungen, sog. Illenau Werkstätten, Illenauer Allee 54, 62 (77855 Illenau)
- Ehem. Direktorengebäude, heute Technisches Rathaus, Illenauer Allee 70 + 72 (77855 Illenau)
- Ehem. Heil- und Pflegeanstalt Illenau, "Parkresidenz Illenau" (Bau A), Klara-Reimann-Straße 30-42 (77855 Illenau)

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Männerlandhaus wurde im Jahr 1902/ 03 im Stil des Historismus und Jugendstil erbaut. In dem Villenbau wurden diejenigen Patienten untergebracht, die als geheilt galten und kurz vor der Entlassung standen. Anregung dafür gab bereits im Jahr 1831 der erste Direktor und Initiator der Heil- und Pflegeanstalt, Christian Roller. Durch den dritten Direktor der Anstalt, Heinrich Schüle, wurde das Landhaus gemeinsam mit dem nahezu identischen Landhaus für Frauen schließlich realisiert. Während des Ersten Weltkrieges diente es als Lazarett. Zwischen 1940-45 nutzte die Jugend der Nationalsozialisten das Gebäude.
Mit der Besetzung der Anlage durch das französische Militär diente das Landhaus zunächst als Wohnsitz für den frz. Colonel und dessen Familie. Das Landhaus erhielt dabei die Bezeichnung "Villa Alencon". Ab 1960 befanden sich darin Büros und Lager. Nach einem Dachstuhlbrand im Jahr 1977 wurde das Dach wiederhergestellt. Als die frz. Soldaten die Anlage im Jahr 1998 verließen, befand sich das Landhaus in einem schlecht erhaltenen Zustand. Seit 1998 befindet sich das Gebäude in Privatbesitz und wurde bis 2012 saniert.

1. Bauphase:
(1902 - 1903)

Erbauung der Villa als Männerlandhaus (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

2. Bauphase:
(1940 - 1945)

Während der Nutzung der Anstalt als Reichsschule für Volksdeutsche durch die Nationalsozialisten stand das Männerlandhaus der NS-Jugendorganisation zur Verfügung. (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase:
(1945 - 1960)

Wohnhaus für frz. Oberst mit Familie (a)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

4. Bauphase:
(1960 - 1977)

Lager und Büro des frz. Militärs

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Anlagen für Handel und Wirtschaft
  - Bürogebäude
- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Lagergebäude

5. Bauphase:
(1977)

Dachstuhlbrand mit anschließender Wiederherstellung

Betroffene Gebäudeteile:
- Dachgeschoss(e)

6. Bauphase:
(1998 - 2012)

Sanierung und Wiederherstellung des bauzeitlichen Zustands durch die neuen Eigentümer

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

7. Bauphase:
(2012)

Nutzung für Veranstaltungen

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Anlagen für Erholung, Freizeit, Sport
  - Veranstaltungs-/ Festhalle

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage: In Einzellage, etwas außerhalb, im Nordosten der ehem. Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Anlagen für Erholung, Freizeit, Sport

	• Veranstaltungs-/ Festhalle
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Villenartiges Wohnhaus über angewinkeltem Grundriss, Satteldächer mit Schopfwalm und Vollwalm; zweigeschossig mit höher gelegenem Sockelgeschoss; an drei Seiten durch Zwerchhäuser mit Fachwerkgiebel und Schweifgiebel ergänzt; im 2. OG Balkon mit Holzgeländer und -stütze, auf Steinkonolen ruhend; Fassadengestaltung durch Eckquaderung und Fenstergewände aus rot-braunen Sandsteinquadern.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach mit einseitigem Vollwalm
	  • Satteldach mit Schopfwalm (Krüppelwalm)
	• Verwendete Materialien
	  • Sandstein
	• Gestaltungselemente
	  • Schweifgiebel
	  • Zwerchgiebel

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*